Fahrplan wird weiter verdichtet

Bürgerbusverein weitet Angebot aus

VON KLAUS GÖCKERITZ

Grasberg·Worpswede. Der Bürgerbusverein Grasberg-Worpswede hat in diesem April 750 junge und ältere Fahrgäste befördert. Dieses Ergebnis macht den Vorsitzenden Raimund Steinert stolz. Die Zahlen könnten in Zukunft noch besser ausfallen. Der Verein will sein Angebot nämlich ausweiten und kündigt entsprechende Fahrplanänderungen zum 2. Mai an. Verbessert werden soll insbesondere die Anbindung an die Kreisstadt.

Steinert weist auf sechs Anschlüsse von der Grasberger Kreuzung über Worpswede nach Osterholz-Scharmbeck hin. Die Fahrgäste können diese Verbindung um 6.15, 8.15, 10.15, 12.15, 16.05 und um 18.27 Uhr nutzen. Der Bürgerbus fährt bis zur Haltestelle in der Osterweder Straße 77, wo der Überlandbus der Linie 640 wartet.

Ein neues Angebot besteht auch für die Gegenrichtung von Osterholz-Scharmbeck nach Worpswede und Grasberg. Hier können Fahrgäste sieben Verbindungen um 6.03, 8.03, 10.03, 11.58, 13.35, 16.16 und 18.16 Uhr nutzen. Die Fahrtzeit bis zur Haltestelle Osterweder Straße beträgt rund zwanzig Minuten, dort müssen Nutzer für eine Verbindung per Bürgerbus in Richtung Grasberg allerdings eine Wartezeit von etwa 40 Minuten in Kauf nehmen.

Der Bürgerbusverein Grasberg-Worpswede kündigt weitere Änderungen zum 2. Mai an. So fährt die Linie 612 nach Auskunft von Raimund Steinert immer durch Worpswede. Neu angeschlossen wird Schlußdorf, dazu sind in Hüttenbusch die Haltestellen in der Schulstraße, im Hansaweg und in der Birkenstraße eingerichtet. Neu ist auch eine „kleine“ Verbindung der Buslinie 616 durch Grasberg-Nord, die um 7.15 Uhr an der Grasberger Kreuzung startet und um 7.39 Uhr am Ausgangspunkt endet. In Grasberg-Mitte besteht ein Anschluss zur Überlandlinie 630 nach Bremen und Zeven. Die geänderten Fahrpläne gehen demnächst in Druck. Bis sie fertig sind, können sich Fahrgäste in den Bussen oder in den Rathäusern von Grasberg und Worpswede informieren.

Gleichzeitig kündigen die Eisenbahnen- und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser (EVB) Änderungen für die Linie 640 an. Die Busse fahren ab dem 2. Mai häufiger zwischen Bremervörde, Gnarrenburg, Worpswede und Osterholz-Scharmbeck, wie es in einer Pressemitteilung der EVB heißt. Fahrgäste können an den Endpunkten in Osterholz-Scharmbeck die Züge nach Bremen und Bremerhaven nutzen, in Bremervörde besteht ein Anschluss an die Eisenbahnlinie nach Bremerhaven und Buxtehude. Möglich sei dies durch eine finanzielle Beteiligung der Landkreise Osterholz und Rotenburg sowie der Gemeinden Gnarrenburg und Worpswede und durch die Unterstützung des Zweckverbands Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen. Die Linie 640 ersetzt Fahrten der Linie 670 auf der Verbindung zwischen Gnarrenburg und Bremen. Die Linie 670 fährt ab dem 2. Mai ausschließlich auf der Route von Worpswede nach Bremen. Die Fahrpläne werden an Haushalte entlang der Strecke verteilt.

Der Bürgerbusverein ist unter www.buergerbus-grasberg-worpswede.de erreichbar.